

AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Konjunkturmfrage

4. Quartal 2019



LIECHTENSTEIN

Herausgeber und Vertrieb	Amt für Statistik Äulestrasse 51 9490 Vaduz Liechtenstein T +423 236 68 76 F +423 236 69 36 www.as.llv.li	
Auskunft	Simon Gstöhl Karin Knöllner info.as@llv.li	T +423 236 68 77 T +423 236 64 54
Thema	4 Volkswirtschaft	
Erscheinungsweise	Vierteljährlich	
Copyright	Wiedergabe unter Angabe des Herausgebers gestattet. © Amt für Statistik	

Inhaltsübersicht

A Einführung in die Ergebnisse

Vorwort 4

Hauptergebnisse 5

B Ergebnisse der Umfrage

Industrie und warenproduzierendes Gewerbe (Gesamt) 6

Metallindustrie und -gewerbe 8

Nichtmetallindustrie und -gewerbe 10

Baugewerbe 12

Beschäftigungsentwicklung 14

C Methodik

Methodik der Quantifizierung für die grafische Darstellung 16

Fragebogen der Konjunkturumfrage 17

A Einführung in die Ergebnisse

Vorwort

Das Amt für Statistik führt vierteljährlich eine Konjunkturumfrage in der Industrie und im warenproduzierenden Gewerbe durch. Die Umfrageergebnisse zeigen, wie die Unternehmen ihre aktuelle Lage und die weitere Entwicklung einschätzen. Gefragt wird auch nach der Auslastung, den Auftragseingängen und den Erträgen.

Der Fragebogen wurde am 7. Januar 2020 an 45 Unternehmen mit 10 175 Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten) verschickt.

Für das 4. Quartal 2019 haben sich 44 Unternehmen an der Konjunkturumfrage beteiligt. Dies entspricht beschäftigungsmässig einem Anteil von 70% des Industriesektors bzw. 30% der liechtensteinischen Volkswirtschaft.

Aus der Metallindustrie haben 14 Unternehmen mit 5 689 Beschäftigten an der Konjunkturumfrage teilgenommen. In der Nichtmetallindustrie waren es 16 Unternehmen mit 3 617 Beschäftigten und im Baugewerbe 14 Unternehmen mit 856 Beschäftigten.

Diese Publikation und weitere Statistiken finden Sie im Internet unter www.as.llv.li.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Vaduz, 12. Februar 2020

**AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN**

Hauptergebnisse

Unternehmen starten optimistisch ins neue Jahr

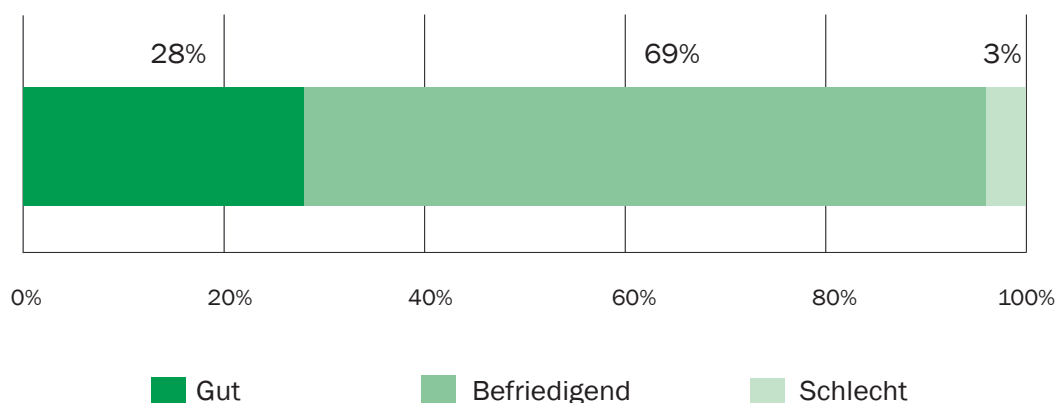
Zum Jahreswechsel wird die allgemeine Lage in der Industrie und dem warenproduzierenden Gewerbe gemäss der vom Amt für Statistik durchgeführten Konjunkturumfrage noch immer weitgehend als gut beurteilt. 28% der befragten Unternehmen (gewichtet nach Beschäftigten) bezeichnen die allgemeine Geschäftslage als gut und 69% als befriedigend. Gleichzeitig klagen nur gerade 3% über eine schlechte allgemeine Lage. Für den Jahresanfang geben sich die befragten Unternehmen optimistisch. Es wird verbreitet mit einer Zunahme der Auftragseingänge sowie einer Verbesserung der Maschinen- und Anlagenauslastung gerechnet.

Die Metallindustrie schliesst das Jahr 2019 in einer guten Stimmung ab. Fast jedes zweite Unternehmen beurteilt die allgemeine Lage als gut. Auch im 1. Quartal 2020 ist die Stimmung ungetrübt. Die befragten Unternehmen prognostizieren steigende Auftragseingänge, eine verbesserte Maschinen- und Anlagenauslastung sowie eine Zunahme der Beschäftigtenzahl.

In der Nichtmetallindustrie wird die allgemeine Lage verhaltener beurteilt. Weder bei den Auftragseingängen noch in der Maschinen- und Anlagenauslastung haben sich im 4. Quartal grosse Änderungen ergeben. Auch die Ertragslage und der Personalbestand werden weitgehend als gleichbleibend angesehen. Ähnlich zurückhaltend sind die Erwartungen für das 1. Quartal. Sämtliche Indikatoren werden als stabil bewertet.

Eine leichte Entspannung zeigt sich zudem in der Baubranche. Im 4. Quartal 2019 stellen die Befragten noch einen Rückgang der Auftragseingänge sowie eine Verschlechterung der Ertragslage fest. Die Unternehmen erwarten jedoch eine Stabilisierung der Ertragslage im 1. Quartal 2020 sowie eine Zunahme der Auftragseingänge. Auch bei den übrigen Konjunkturindikatoren wird mit einer stabilen Entwicklung gerechnet.

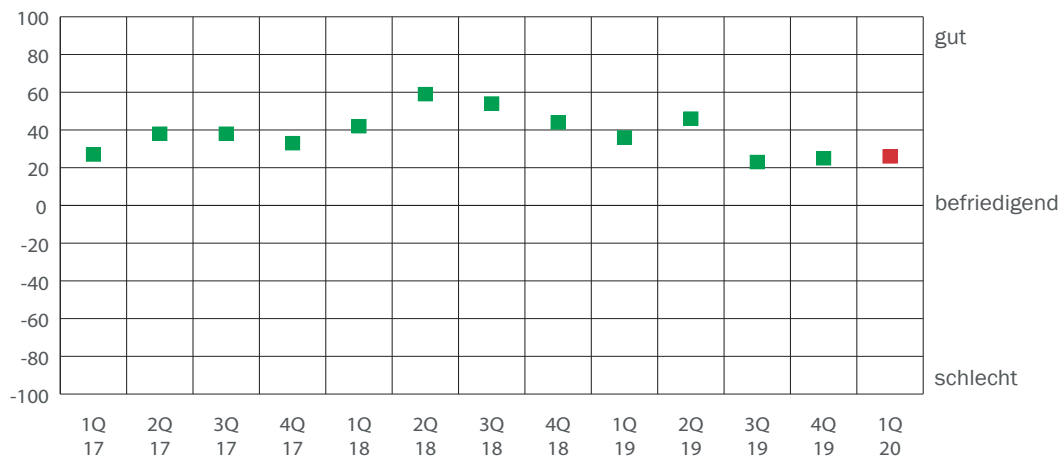
Allgemeine Lage gesamt - 4. Quartal 2019



B Ergebnisse der Umfrage

Industrie und warenproduzierendes Gewerbe (Gesamt)

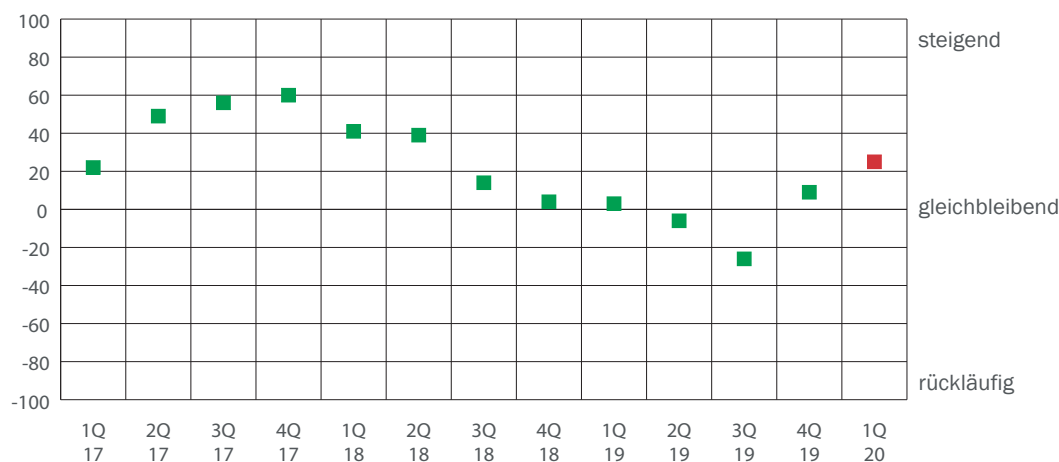
Allgemeine Lage



Die allgemeine Lage der Industrie und des warenproduzierenden Gewerbes ist im 4. Quartal 2019 gut. 28% der Unternehmen bezeichnen die Lage als gut. Für 69% der Unternehmen ist die Lage befriedigend und 3% der Unternehmen beurteilen sie als schlecht.

Für das 1. Quartal 2020 sind die Erwartungen der Unternehmen gut. 26% der Unternehmen gehen von einer guten Lage aus, 73% rechnen mit befriedigenden Aussichten und 1% der Unternehmen beurteilt die Aussichten als schlecht.

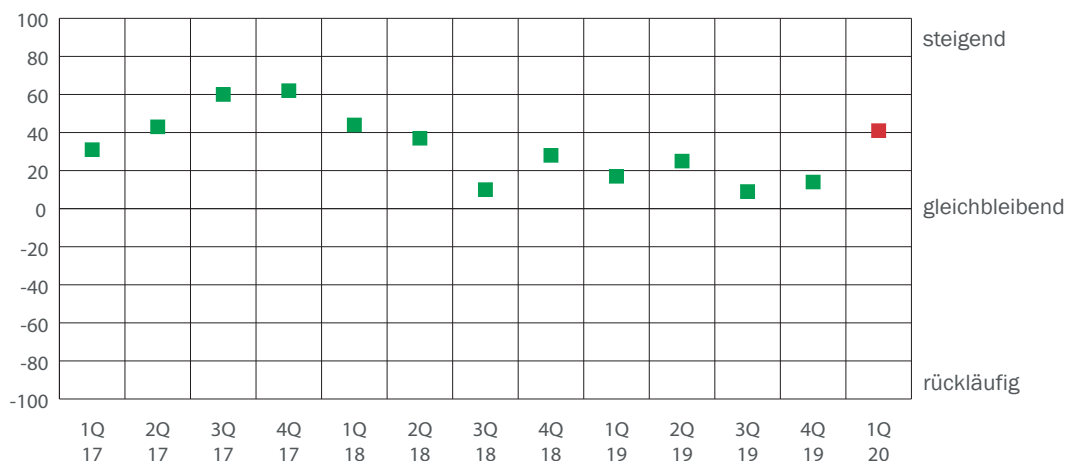
Anlagenauslastung



Die Maschinen- und Anlagenauslastung ist im 4. Quartal 2019 gleichbleibend. 19% der Unternehmen melden eine steigende Auslastung. Bei 72% der Unternehmen bleibt die Anlagenauslastung im 4. Quartal 2019 gleich, bei 9% ist sie rückläufig.

Für das laufende Quartal erwarten die Unternehmen eine steigende Maschinen- und Anlagenauslastung. 29% der Unternehmen gehen von einer steigenden Auslastung aus, 67% erwarten eine gleichbleibende Auslastung und 4% der Unternehmen rechnen mit einem Rückgang der Maschinen- und Anlagenauslastung.

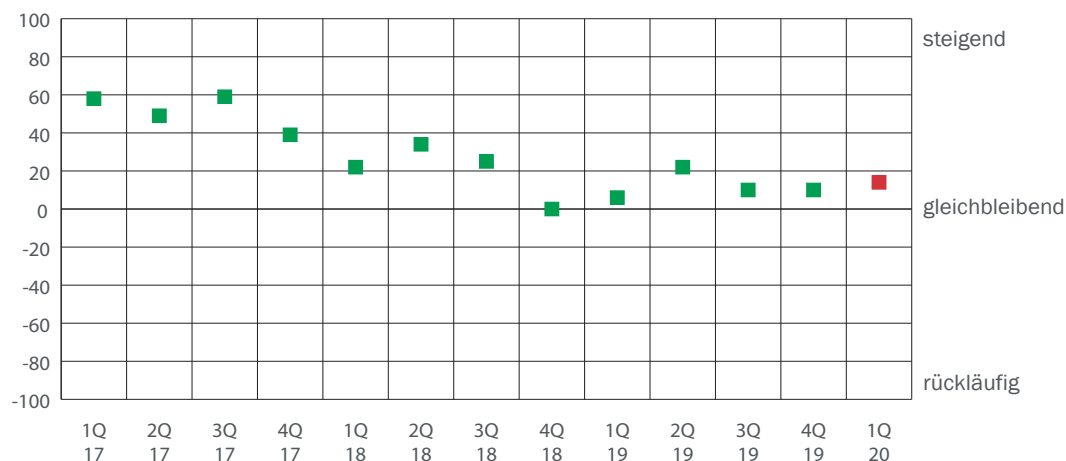
Auftragseingänge



Die Auftragseingänge sind im 4. Quartal 2019 gleich geblieben. 26% der Unternehmen melden steigende Auftragseingänge, bei 62% der Unternehmen sind die Auftragseingänge gleichbleibend. Rückläufige Auftrags-eingänge melden 12% der Unternehmen.

Für das 1. Quartal 2020 rechnen die Unternehmen mit steigenden Auftragseingängen. 52% der Unternehmen erwarten steigende Auftragseingänge. Mit gleichbleibenden Auftragseingängen rechnen 36% der Unternehmen und 12% der Unternehmen gehen von einem Rückgang der Aufträge aus.

Erträge

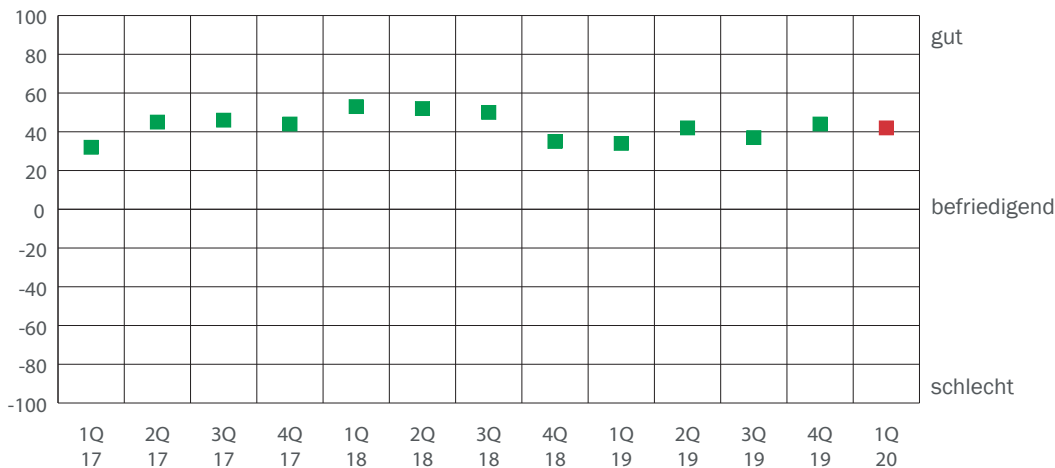


Die Erträge sind im 4. Quartal 2019 gleich geblieben. 22% der Unternehmen melden steigende Erträge. 65% der Unternehmen beobachten gleichbleibende Erträge und bei 13% der Unternehmen sind die Erträge rückläufig.

Für das 1. Quartal 2020 rechnen die Unternehmen mit gleichbleibenden Erträgen. 28% der Unternehmen erwarten steigende Erträge, 57% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Erträgen aus und 15% der Unternehmen rechnen mit rückläufigen Erträgen. Die Erträge sind dabei definiert als die Summe aus Umsatzerlösen, Finanzerträgen und sonstigen Erträgen.

Metallindustrie und -gewerbe

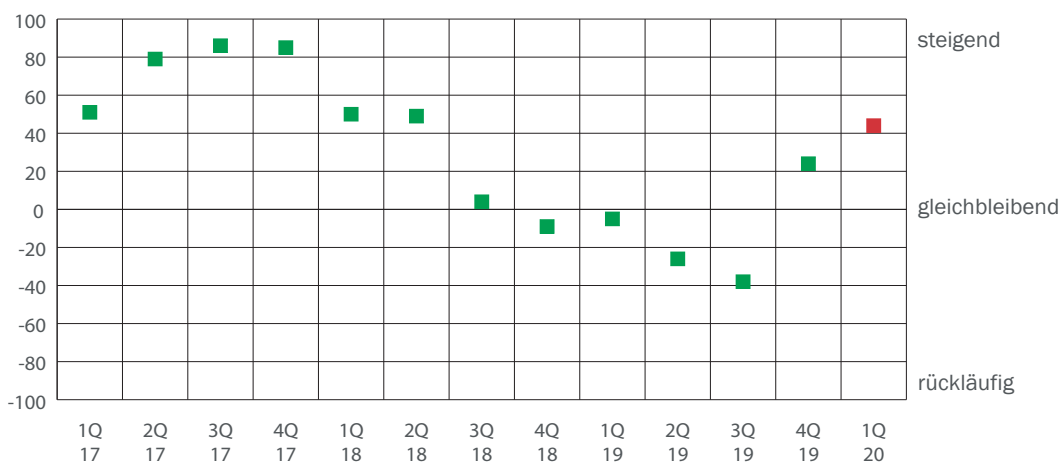
Allgemeine Lage



Die 14 meldenden Unternehmen der Metallbranche beurteilen ihre allgemeine Lage im 4. Quartal 2019 als gut. 44% der Metallunternehmen melden eine gute Lage, 55% der Unternehmen sehen die allgemeine Lage als befriedigend an und 1% der Unternehmen bezeichnet die Lage als schlecht.

Auch für das 1. Quartal 2020 schätzt die Metallbranche die allgemeine Lage als gut ein. 42% der Unternehmen erwarten eine gute Lage. 58% der Metallunternehmen gehen von einer befriedigenden Lage aus und keines der Unternehmen rechnet mit einer schlechten Lage.

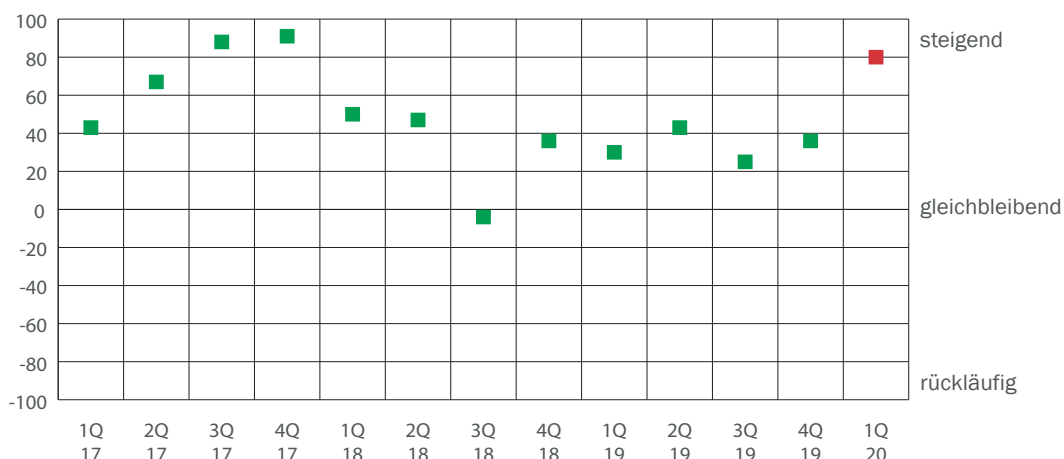
Anlagenauslastung



Die Maschinen- und Anlagenauslastung der Metallbranche ist im 4. Quartal 2019 steigend. 32% der Metallunternehmen melden eine steigende Anlagenauslastung, bei 61% der Unternehmen ist die Auslastung gleich geblieben. 7% der Metallunternehmen verzeichnen eine rückläufige Anlagenauslastung.

Für das 1. Quartal 2020 wird eine steigende Maschinen- und Anlagenauslastung erwartet. 46% der Metallunternehmen rechnen mit einer steigenden Anlagenauslastung. 52% der Unternehmen gehen von einer gleichbleibenden Anlagenauslastung aus und 2% der Metallunternehmen erwarten einen Rückgang der Auslastung.

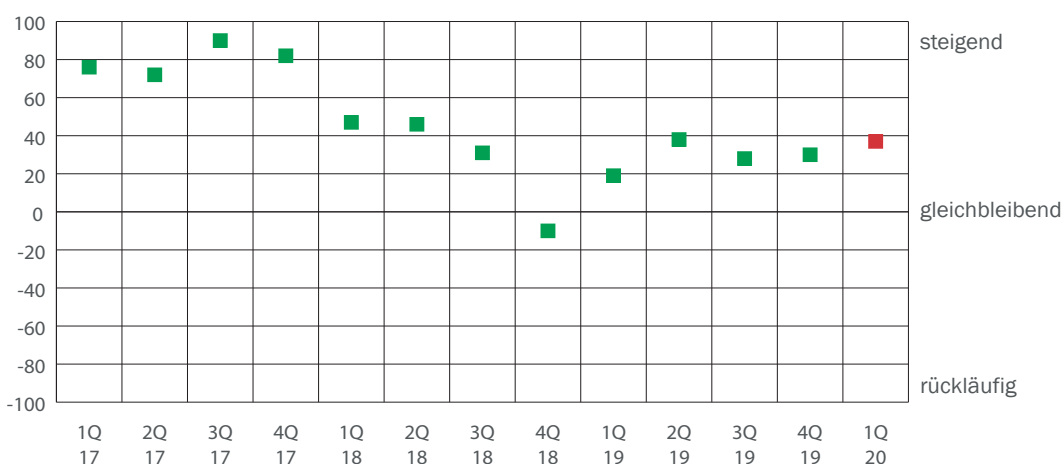
Auftragseingänge



Die Auftragseingänge sind im 4. Quartal 2019 gestiegen. 44% der Metallunternehmen melden steigende Auftrags-eingänge, 48% der Unternehmen verzeichnen eine gleichbleibende Auftragslage. 8% der Metallunternehmen berichten von einem Rückgang der Aufträge.

Für das 1. Quartal 2020 erwartet die Metallbranche eine Steigerung der Auftragslage. 81% der Metallunternehmen rechnen mit einer Zunahme der Aufträge, während 18% der Unternehmen von gleichbleibenden Auftragseingängen ausgehen. 1% der Unternehmen erwartet einen Rückgang der Aufträge.

Erträge

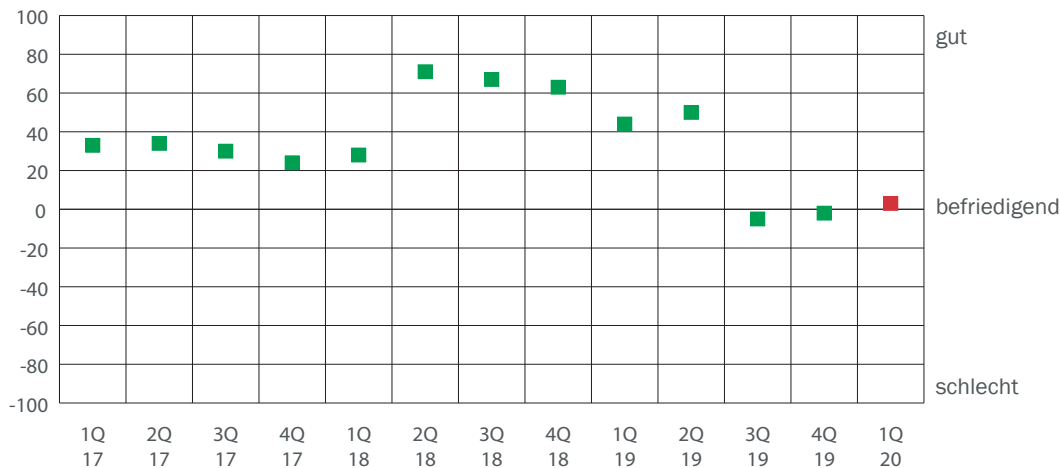


Die Erträge im 4. Quartal 2019 sind gestiegen. 39% der Metallunternehmen melden steigende Erträge. Bei 53% der Unternehmen bleiben die Erträge unverändert und 8% der Metallunternehmen stellen rückläufige Erträge fest.

Für das 1. Quartal 2020 schätzt die Metallbranche die Ertragsentwicklung als steigend ein. 39% der Unternehmen gehen von steigenden Erträgen aus. 59% der Metallunternehmen rechnen mit gleichbleibenden Erträgen und 2% der Unternehmen erwarten einen Rückgang der Erträge.

Nichtmetallindustrie und -gewerbe

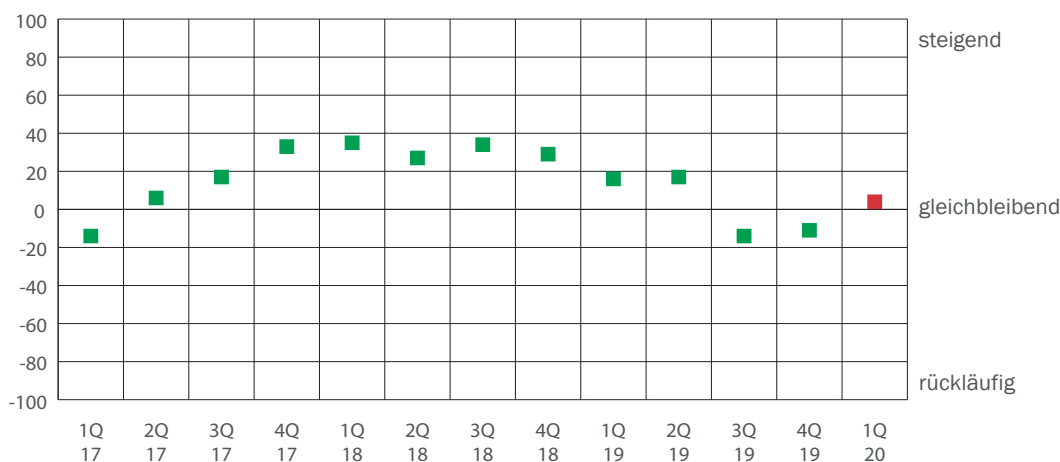
Allgemeine Lage



Die allgemeine Lage der 16 Unternehmen der Nichtmetallbranche ist im 4. Quartal 2019 befriedigend. 4% der Unternehmen bezeichnen die Lage als gut, während 89% eine befriedigende Lage melden. 7% der Unternehmen sehen die Lage als schlecht an.

Für das 1. Quartal 2020 wird mit einer befriedigenden Lage gerechnet. 3% der Unternehmen erwarten eine gute Lage und 97% der Unternehmen gehen von einer befriedigenden Lage aus. Keines der Nichtmetallunternehmen erwartet eine schlechte Lage.

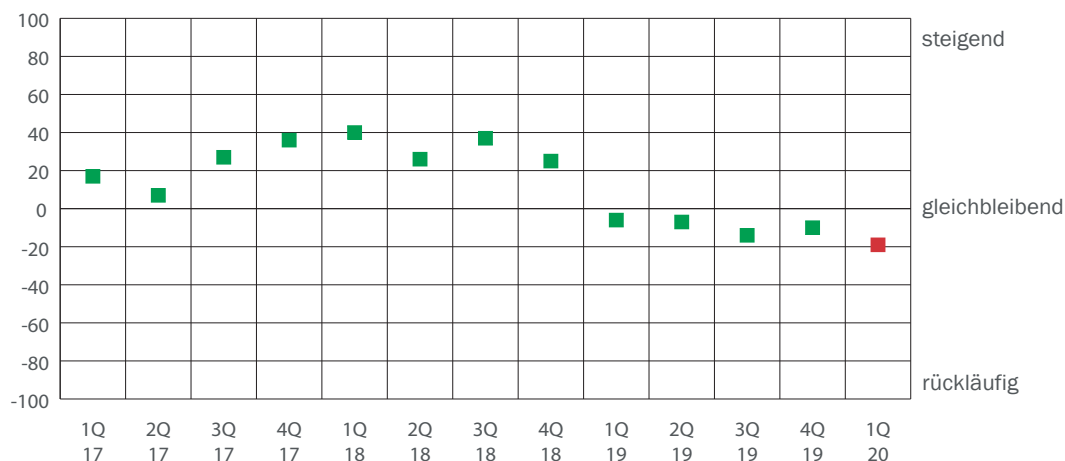
Anlagenauslastung



Die Maschinen- und Anlagenauslastung der Nichtmetallunternehmen ist im 4. Quartal 2019 gleichgeblieben. 1% der Unternehmen verzeichnet eine steigende Anlagenauslastung. 89% der Nichtmetallunternehmen melden eine gleichbleibende Auslastung. Eine rückläufige Anlagenauslastung verzeichnen 10% der Unternehmen.

Für das 1. Quartal 2020 erwarten die Nichtmetallunternehmen eine gleichbleibende Anlagenauslastung. 8% der Unternehmen rechnen mit einer steigenden Anlagenauslastung und 88% gehen von einer gleichbleibenden Auslastung aus. 4% der Unternehmen rechnen mit einem Rückgang der Anlagenauslastung.

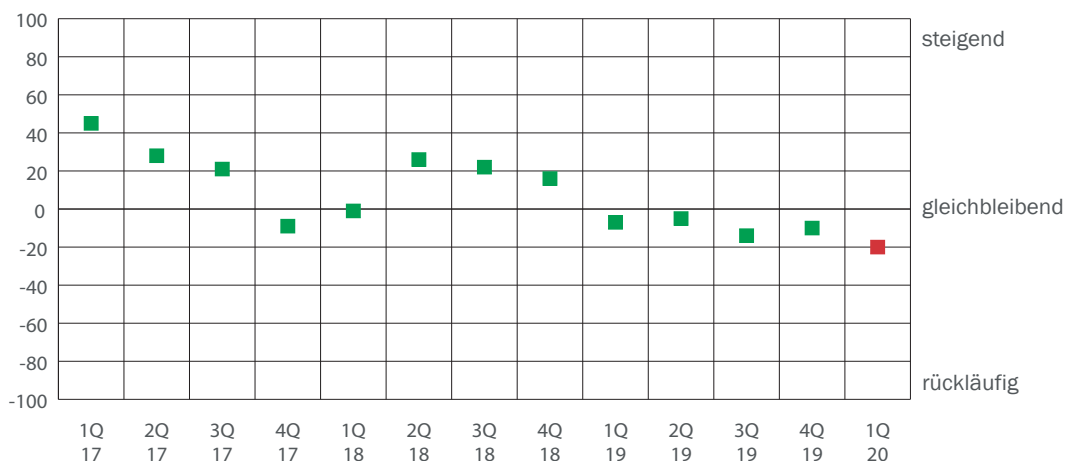
Auftragseingänge



Die Auftragseingänge der Nichtmetallunternehmen sind im 4. Quartal 2019 gleichgeblieben. 2% der Unternehmen melden steigende Auftragseingänge. Bei 86% der Unternehmen ist die Auftragslage gleich geblieben und 12% der Unternehmen melden rückläufige Auftragseingänge.

Für das 1. Quartal 2020 erwarten die Unternehmen eine gleichbleibende Auftragslage. 8% der Nichtmetallunternehmen erwarten einen Auftragsanstieg, 65% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Aufträgen aus und 27% der Unternehmen rechnen mit einer Verschlechterung der Auftragsituation.

Erträge

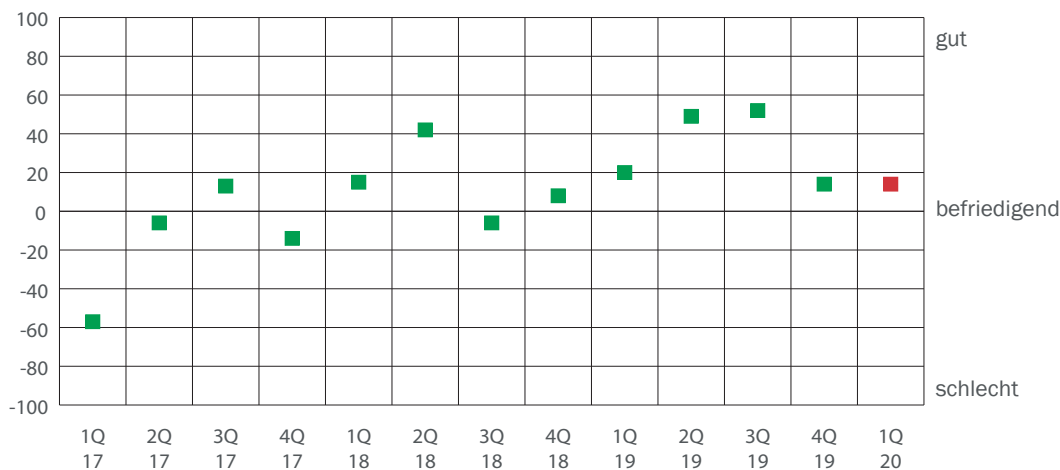


Die Nichtmetallunternehmen beurteilen die Ertragsentwicklung im 4. Quartal 2019 als gleichbleibend. 2% der Unternehmen melden steigende Erträge. 86% der Unternehmen bezeichnen ihre Erträge als gleichbleibend und 12% der Unternehmen melden rückläufige Erträge.

Für das 1. Quartal 2020 erwarten die Nichtmetallunternehmen eine rückläufige Ertragslage. 8% der Nichtmetallunternehmen rechnen mit steigenden Erträgen. 64% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Erträgen aus und 28% der Unternehmen erwarten einen Ertragsrückgang.

Baugewerbe

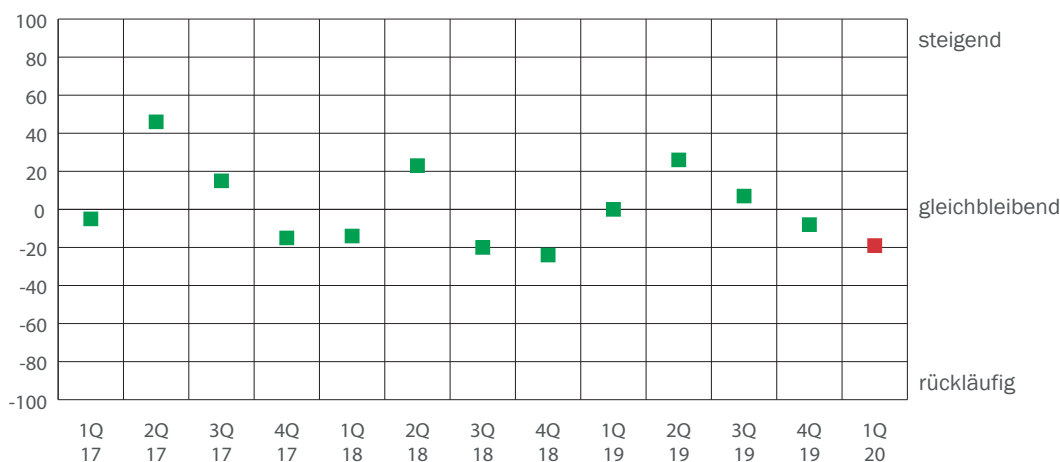
Allgemeine Lage



Die 14 Bauunternehmen beurteilen ihre allgemeine Lage im 4. Quartal 2019 insgesamt als befriedigend. 22% der Bauunternehmen sehen die Lage als gut an. 71% der Bauunternehmen schätzen ihre Lage als befriedigend ein und 7% der Unternehmen bezeichnen die allgemeine Lage als schlecht.

Für das 1. Quartal 2020 sind die Erwartungen befriedigend. 22% der Unternehmen erwarten eine gute Lage, 71% der Bauunternehmen rechnen mit einer befriedigenden Lage und 7% der Bauunternehmen gehen von einer schlechten Lage aus.

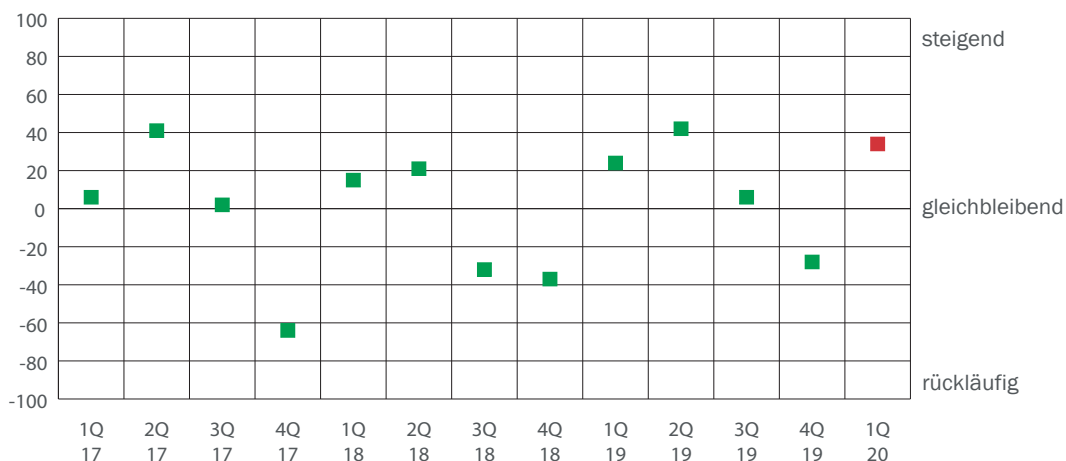
Anlagenauslastung



Die Anlagenauslastung der Bauunternehmen ist im 4. Quartal 2019 gleichbleibend. Eine zunehmende Maschinen- und Anlagenauslastung verzeichnen 8% der Unternehmen. 76% der Unternehmen beurteilen die Anlagenauslastung als gleichbleibend. Eine rückläufige Anlagenauslastung melden 16% der Bauunternehmen.

Für das laufende Quartal erwarten die Bauunternehmen eine gleichbleibende Auslastung. Keines der Bauunternehmen rechnet mit einer steigenden Auslastung. 81% der Unternehmen erwarten eine gleichbleibende Auslastung und 19% der Bauunternehmen gehen von einer rückläufigen Auslastung aus.

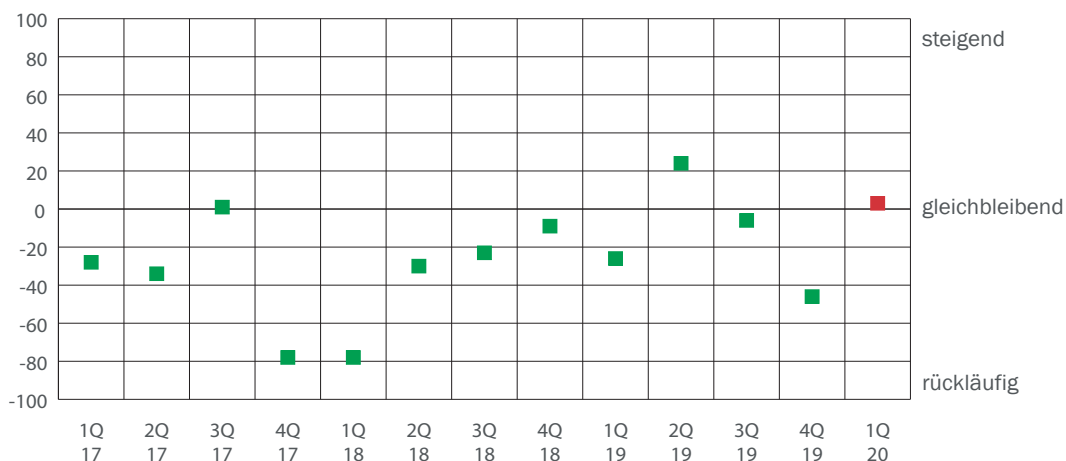
Auftragseingänge



Die Auftragseingänge des Baugewerbes sind im 4. Quartal 2019 rückläufig. 8% der Unternehmen melden steigende Auftragseingänge. Bei 56% der Unternehmen sind die Auftragseingänge gleich geblieben. 36% der Bauunternehmen verzeichnen rückläufige Auftragseingänge.

Im laufenden Quartal erwarten die Bauunternehmen steigende Auftragseingänge. Hier rechnen 50% der Bauunternehmen mit einem Auftragsanstieg. 33% der Unternehmen gehen von einem gleichbleibenden Auftragseingang aus und 17% der Bauunternehmen erwarten eine Verschlechterung der Auftragslage.

Erträge

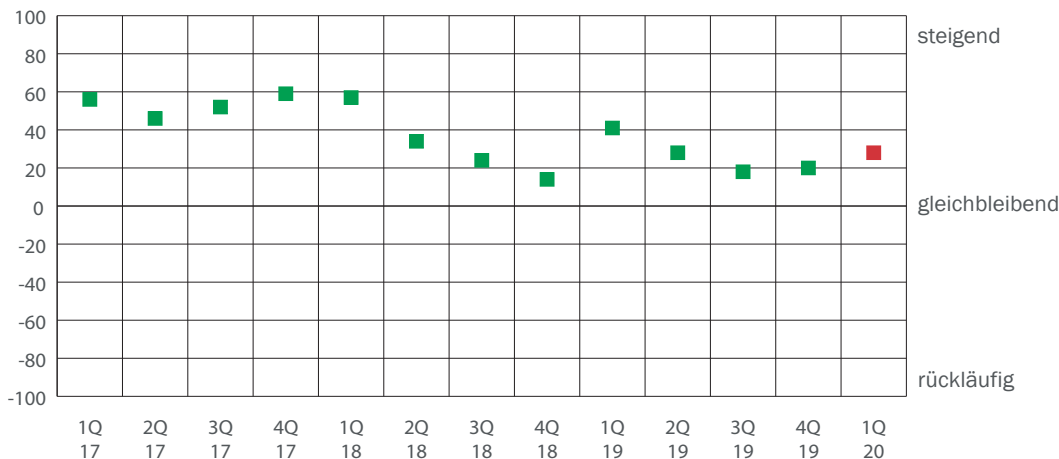


Die Bauunternehmen beurteilen die Ertragsentwicklung im 4. Quartal 2019 als rückläufig. Keines der Bauunternehmen meldet eine steigende Ertragsentwicklung. 54% der Unternehmen bezeichnen die Ertragsentwicklung als gleichbleibend. 46% der Bauunternehmen schätzen die Erträge als rückläufig ein.

Für das 1. Quartal 2020 erwarten die Bauunternehmen eine gleichbleibende Ertragslage. 42% der Unternehmen rechnen mit einem Ertragsanstieg, 18% rechnen mit gleichbleibenden Erträgen. 40% der Bauunternehmen gehen von einem Ertragsrückgang aus.

Beschäftigungsentwicklung

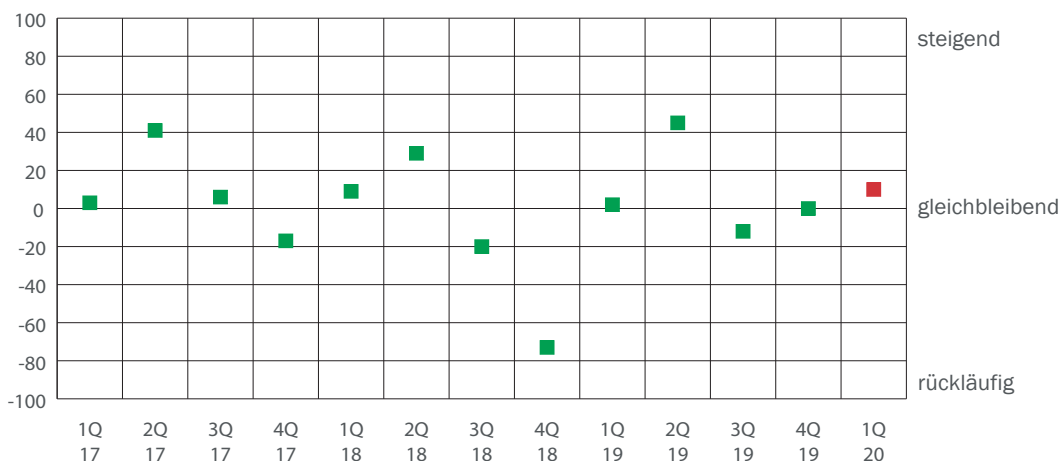
Industrie und warenproduzierendes Gewerbe (Gesamt)



Die 44 Unternehmen der Industrie und des warenproduzierenden Gewerbes melden für das 4. Quartal 2019 einen gleichbleibenden Personalbestand. Bei 24% der Unternehmen steigt der Personalbestand, 72% der Unternehmen weisen einen gleichbleibenden Personalbestand auf. Bei 4% der Unternehmen ist der Personalbestand rückläufig.

Für das 1. Quartal 2020 wird mit einem steigenden Personalbestand gerechnet. 32% der Unternehmen nehmen an, dass die Beschäftigtenzahl steigen wird. 65% der Unternehmen gehen von einem gleichbleibenden Personalbestand aus und 3% der Unternehmen rechnen mit einem rückläufigen Personalbestand.

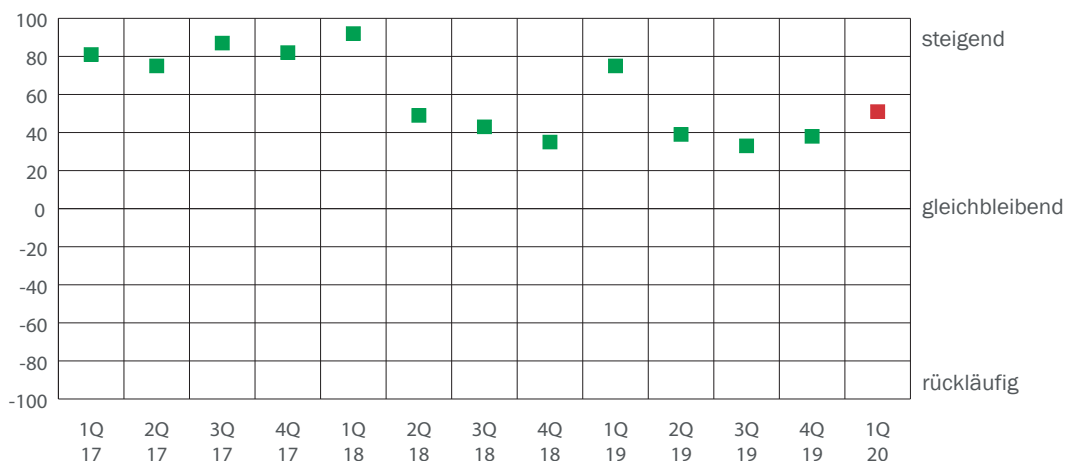
Baugewerbe



Die 14 Unternehmen des Baugewerbes melden für das 4. Quartal 2019 einen gleichbleibenden Personalbestand. Bei 8% der Bauunternehmen steigt der Personalbestand an. Bei 83% der Bauunternehmen ist der Personalbestand gleichbleibend und 9% der Bauunternehmen melden einen rückläufigen Personalbestand.

Für das 1. Quartal 2020 wird eine gleichbleibende Entwicklung erwartet. 22% der Bauunternehmen rechnen mit einem Anstieg des Personalbestandes. 66% der Bauunternehmen planen, ihren Personalbestand unverändert zu belassen. 12% der Bauunternehmen erwarten eine Personalverringern.

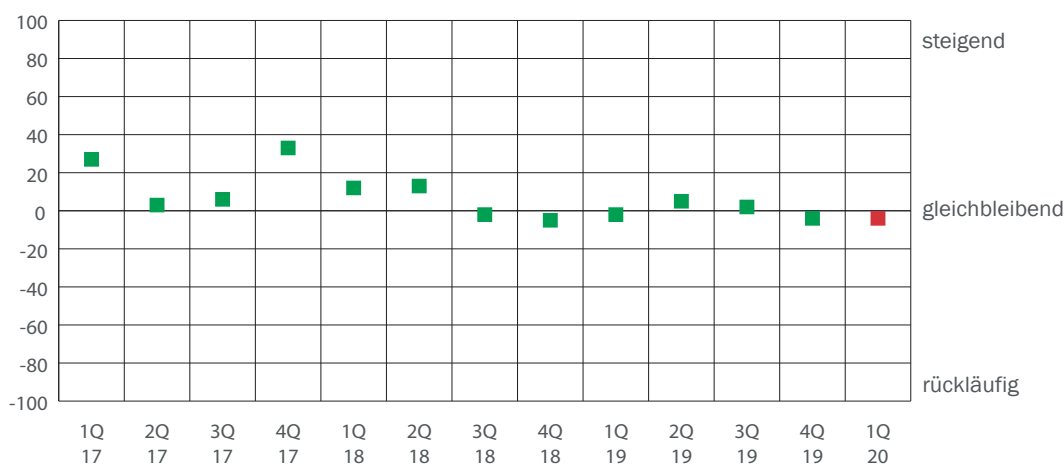
Metallindustrie und -gewerbe



Die 14 Unternehmen der Metallindustrie und des Metallgewerbes melden im 4. Quartal 2019 einen steigenden Personalbestand. 41% der Metallunternehmen weisen einen Personalanstieg auf. 56% der Unternehmen melden einen gleichbleibenden Personalbestand. Bei 3% der Metallunternehmen ist der Personalbestand rückläufig.

Für das 1. Quartal 2020 wird ein steigender Personalbestand erwartet. 52% der Metallunternehmen rechnen mit einem Anstieg des Personalbestandes. 46% der Unternehmen gehen von einer gleichbleibenden Beschäftigtenzahl aus und 2% der Unternehmen erwartet einen Personalarückgang.

Nichtmetallindustrie und -gewerbe



Die Nichtmetallindustrie meldet für das 4. Quartal 2019 einen gleichbleibenden Personalbestand. Bei keinem der Unternehmen steigt die Beschäftigtenzahl, während bei 96% der Unternehmen der Personalbestand unverändert bleibt. 4% der Unternehmen melden einen Rückgang des Personalbestandes.

Für das 1. Quartal 2020 wird mit einem gleichbleibenden Personalbestand gerechnet. 1% der Unternehmen geht von einem Beschäftigungszuwachs aus. 94% der Nichtmetallunternehmen rechnen mit einem gleichbleibenden Personalbestand und 5% der Unternehmen erwarten einen Rückgang der Beschäftigtenzahl.

C Methodik

Methodik der Quantifizierung für die grafische Darstellung

Wie berechnen sich die Werte der Punkte?

Die Ergebnisse der meldenden Unternehmen werden mit der Zahl der Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten VZÄ) gewichtet und in einer Grafik dargestellt. Für die Berechnung der Punkte erhalten die verschiedenen Antwortmöglichkeiten folgende Wertung:

Antwort	Wert
gut bzw. steigend	100
befriedigend bzw. gleichbleibend	0
schlecht bzw. rückläufig	-100

Beispiel: 12 Firmen mit total 400 Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten)

Antworten: steigend: 6 Firmen mit total 280 Vollzeitäquivalenten = 70%
 gleichbleibend: 3 Firmen mit total 80 Vollzeitäquivalenten = 20%
 rückläufig: 3 Firmen mit total 40 Vollzeitäquivalenten = 10%

Berechnung: 70 x 100 = 7 000
 20 x 0 = 0
 10 x -100 = -1 000
 Summe = 6 000 : 100 = 60 (=Punktwert)

oder

steigend [%] - rückläufig [%] = Punktwert
 70 - 10 = 60

Die Vollzeitäquivalente der Beschäftigten entsprechen der Zahl der auf Normalarbeitszeit umgerechneten Beschäftigungsverhältnisse. Zwei Beschäftigungsverhältnisse mit einem Umfang von 80% und 20% der Normalarbeitszeit ergeben ein Vollzeitäquivalent. Die Beschäftigungsverhältnisse werden dem Liechtensteinischen Unternehmensregister des Amtes für Statistik entnommen.

Konjunkturumfrage

1. Rückblick - Berichtsquartal

	steigend	gleich- bleibend	rückläufig
Auftragseingang	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Personalbestand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maschinen- u. Anlagenauslastung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ertragsentwicklung (Umsatz + Finanzerträge + Sonstige Erträge)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Allgemeine Lage	gut	befriedigend	schlecht
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Erwartungen - Laufendes Quartal

	steigend	gleich- bleibend	rückläufig
Auftragseingang	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Personalbestand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maschinen- u. Anlagenauslastung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ertragsentwicklung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Allgemeine Lage	gut	befriedigend	schlecht
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>